

**„Wenn billig teuer wird“: Batterieentsorgung und
Wartungsaufwand bei Rauchmeldern treiben Kosten in die Höhe**

Ei-Rauchmelder – eine sichere Lösung,
die Umwelt und Geldbeutel schont

Düsseldorf, 21. November 2007 - Bei Rauchmeldern, die als Massenware auf „Wühltischen“ erhältlich sind, entstehen durch den jährlichen Batteriewechsel Folgekosten, die den niedrigen Anschaffungspreis bereits nach wenigen Jahren relativieren. Die Rauchmelder von Ei Electronics, Europas führendem Hersteller für Rauch- und Hitzemeldern, sind daher mit Lithium-Batterien ausgestattet, die garantiert über einen Zeitraum von zehn Jahren nicht ausgetauscht werden müssen. Zum einen erhöht dies die Sicherheit, da es zu keinem Ausfall der Geräte durch das Vergessen des Wechsels kommen kann. Zum anderen werden jedoch besonders bei größeren Anschaffungsmengen, wie sie z.B. im Wohnungsbau und Facility-Management benötigt werden, die Wartungs- und Entsorgungskosten minimiert. Nicht zuletzt profitiert auch die Umwelt, da weniger Batterien in den Sondermüll gegeben werden müssen.

Auch bei Rauchmeldern bietet der Handel zunehmend Massenware an, bei der die Anschaffungskosten gering sind. Allerdings entstehen beim Kauf dieser Produkte Folgekosten, die entsprechend bei der TCO (Total Cost of Ownership)-Rechnung berücksichtigt werden sollten. Ein wichtiger Faktor hierbei ist z.B. der jährliche Batteriewechsel, der in der Regel bei Discount-Modellen anfällt. Pro Rauchmelder kommt jährlich neben dem Batteriepreis auch der Aufwand für den Austausch hinzu. Bei großen Stückzahlen fallen außerdem erhebliche Kosten für die Entsorgung der Batterien an, u.a. verursacht durch die komplizierte Logistik.

Bei Ei Electronics' Rauchmeldern Ei 405 TY, Ei 405 TYN und Ei 3105 TYCH ist ein Batterietausch generell nicht erforderlich. Erst nach einer maximalen Einsatzdauer von zehn Jahren empfiehlt Ei aus sicherheitstechnischer Sicht den Austausch des Melders. Bei einer ROI (Return on Investment)-Kalkulation für diesen Zeitraum ergibt sich bereits nach wenigen Jahren ein klarer Mehrwert im Vergleich zu Discounter-Rauchmeldern. Mit Ei-Rauchmeldern sind allein durch den Wegfall des Batterietauschs und den damit verbundenen, weiteren Kosten deutliche Einsparungen möglich.

Umweltfreundlich und kostensparend

Jährlich müssen in Deutschland über eine Milliarde gekaufte Batterien entsorgt werden. Dies ist mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden, da Batterien Giftstoffe enthalten und daher in den Sondermüll gegeben werden müssen. Allerdings geschieht dies laut Angaben des Bundesministeriums für Gesundheit nur bei rund einem Drittel der Batterien – die restlichen belasten die Umwelt schwer und stellen somit auch für die Bevölkerung ein Gesundheitsrisiko dar. Ein Unternehmen, welches für die Installation und Wartung von Rauchmeldern verantwortlich ist, ist verpflichtet, die Batterien ordnungsgemäß zu entsorgen. Besonders bei hohen Stückzahlen entstehen so neben den Anschaffungskosten für neue Batterien erhebliche Kosten für die Entsorgung. Ei Electronics' Rauchmelder werden erst nach zehn Jahren entsorgt und sind somit um ein Vielfaches schonender für die Umwelt.

Weitere Informationen unter www.eielectronics.de.

Bilder können unter torsten.mueller@sup-pr.de angefordert werden.

Kurzportrait Ei Electronics:

Die Firma Ei Electronics mit ihrem Hauptsitz in Shannon (Irland) ist Europas Marktführer in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von häuslichen Rauch- und Hitzemeldern sowie Kohlenmonoxid-Alarmsystemen. 1988 wurde das Management von Ei Electronics von dem amerikanischen Unternehmen General Electric Company (GE) übernommen und ist seitdem zu 100% in Privatbesitz. Das ursprüngliche Unternehmen von GE geht zurück bis 1963. Mit der Erfahrung von über 30 Jahren entwickelt Ei eine breite Palette von Produkten und Zubehör für den privaten Gebrauch. Mit einer voll integrierten, erstklassigen Produktionsstätte, welche innerhalb von zwei Flugstunden für europäische Kunden erreichbar ist, ist Ei Electronics in der Lage, unverzüglich auf spezielle Kundenanforderungen zu reagieren. Herstellung und Design werden vom ISO 9001:2000-Qualitätssystem kontrolliert, und die Produkte sind VdS-zertifiziert. In Deutschland ist Ei mit einem Sales-, Marketing- und Customer-Support-Center und einem zentralen Warenhaus vertreten. Weitere Informationen: www.eielectronics.de.

Weitere Informationen:

Ei Electronics
Königsallee 60 F,
D-40212 Düsseldorf

Ansprechpartner:

Philip Kennedy
Tel.: +49 (211) 8 903 296
Fax: +49 (211) 8 903 999 0211
eMail: philip.kennedy@eiltd.ie
www.eielectronics.de

PR-Agentur:

Sprengel & Partner GmbH
Nisterstraße 3,
D-56472 Nisterau

Ansprechpartner:

Fabian Sprengel
Torsten Müller
Tel.: +49 (26 61) 91 26 00
Fax: +49 (26 61) 91 26 029
eMail: f.sprengel@sup-pr.de
torsten.mueller@sup-pr.de
www.sup-pr.de